

Borso Herr von Kamenz nebst seiner Frau Anna und (seinem Stiefsohn) Nickel von Heynitz verkauft um 200 Mark Groschen sein Schloß Kamenz an den Rath der Stadt Kamenz erblich und zu Stadtrecht.

1432 Nov. 29.

5 *Hdschr.: Or. Perg. Stadtarchiv Kamenz No. 7. Die drei SS. an Pergamentstreif wie bei No. 73.*

Ich Borso von Camentcz, herre wonhaftig doselbist, bekenne —. Alzo der allir[durchlawchtigiste furste und herre, ern (*sic*) Segemund von gotis genoden Romisschir, Ungerißir, Bemisschir ꝛc. konig, meyn allirgenedigistir || libir herre, mit orkunde seynis koniglichin genodinbriffe dy ersamen, seyne undirtenigin, burgermeystir, rothmanne und
 10 allin eyn[wonern seyner stad Camentcz genedeclich begnod, irlowbit unde czugegeben hot, mir meyn sloz gelegin vor der stad doselbist abeczukewffin umbe merklichir notsache wille der ketzir, daz dovon seyner genodin stad icht machte vorterplichin^a) schaden entphanen haben, und se dovon daste vorderlichen (*sic*) gebawen und bevesten machten, uff sulche irlowbunge meynis allirgenedigisten herren habe ich genantir er Borso
 15 von Camentcz — mit guttim willen und bewosth Annan meyner elichen hawsfrauwin, Nিকেle von Heynicz, meyner getrauwen manne, herren und frunde, recht und redlich, erblich und ebeclichen vorkawfft daz genante meyn sloz dem ersammen burgermeystir, rothmannen und allin eynwonern und nochkomelingen der stad Camentcz. Und das habe ich en vorkowfft mit beydin hopphinbergen, alle gertener, garten, czinße, dy dorinne ge-
 20 legen sinth unde zcu dem sloße gehort haben, ze zu haben czu erim stadrecht, mit wegen, stegen, freyeten, gerichtten und rechten, mit aller derselbigen czugehörunge, alze von aldirs yn eren vir reynen und rechten begriffen und gelegin sinth, nichtis nichten awzgezogen noch awzgenomyn, denne den bomgarten. Geben uns dy genanten burgermeystir und rothmannen, mir und Annan meyner elichen hawsfrauwin, czu unser bedir
 25 lebtag von eygenyn gutten willen czu, doczu bey en in der stad eyn freyhawz czu kowffen. Wy wir das halden sullen, daz weyst unser briff, den sy uns dorobir gegeben haben, eygintlichen wol awz. Und haben das vorkowfft und gegeben umb czwehundirt marg guttir grosschin, der ze mich ouch wol czu dancke bereyt an meyner redlichen wolbewostir geltscholt, nemlich czu Nickil von Heynicz, Petir Wonßeche und sust, wo ich
 30 ze vorweyst habe, und mich ouch sundirlichen der obirmossin der genanthin summa zewer hundirt marg ganz und gar benommen und bezalt, das ich en gerne dancke, und sage se des ouch in krafft desis briffes qweyt, ledig und loz. Ouch habe ich en daz genante sloz mit den genanten czugehorunge williclichen offgelosin vor dem edelen herren, ern Thimen von Koldicz amptmanne desir lanth und stete Budisschin, Garlitz ꝛc., der syn^b)
 35 ouch von koniglichir macht seynis amechtis vorreycht und gelegin hot, is domethe czu haldin, alzo daz denne ir lehenbriff dorobir wol awzweysit, unde gelowbin och in gutten